

PRESSEMITTEILUNG

Die Welt im Geld

Globale Ereignisse im Spiegel Frankfurter Finanzobjekte

30. April 2026 – 31. Januar 2027

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 30.4.26. Geld erzählt die Geschichte der Welt. So die These der neuen Sonderausstellung „Die Welt im Geld“. Sie zeigt, wie wir anhand von Münzen, Banknoten, Aktien oder Kreditkarten in die Weltgeschichte von Handel, Macht, Migration, Technik und Wissen blicken können. Sie lädt dazu ein, finanzgeschichtliche Objekte wie ein „Schlüsselloch“ zur Globalisierung zu betrachten. Denn Münzen und andere Finanzobjekte sind weit mehr als Zahlungsmittel: Sie sind Miniaturarchive der Weltgeschichte.

Die Ausstellung „Die Welt im Geld“ (30. April 2026 - 31. Januar 2027) reicht von frühmittelalterlichen Diplomatenkontakten zwischen den Karolingern und dem Kalifat von Bagdad über koloniale Handelsbeziehungen und die Bekämpfung von Pandemien bis hin zu hochaktuellen Themen wie digitalen Infrastrukturen und globalen Warenströmen. So wird etwa der Internetknoten DE-CIX als Beispiel für die Bedeutung Frankfurts im weltweiten Datenaustausch beleuchtet, während die globalen Folgen von Konsum anhand des Materials Plastik nachvollziehbar gemacht werden.

„Erstmals wird die Entwicklung Frankfurts in einen weltgeschichtlichen Kontext gestellt. Zudem kommt eine Ausstellung zur Globalgeschichte zur richtigen Zeit, denn die Globalisierung gerät durch harte Zollpolitiken und Kriege mal wieder ins Wanken,“ so Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig bei der Eröffnung. Museumsdirektorin Dr. Doreen Mölders legt Wert auf den Blick über den Tellerrand: „Die Schau schafft Raum für Austausch und Diskussion zur historischen Tiefe globaler Vernetzungen. Gerade in Zeiten tiefgreifender Veränderungen hilft Kultur, Zusammenhänge offenzulegen, die richtigen Fragen zu stellen und durch das Gelernte neue Wege in die Zukunft zu denken.“ Kuratorin Christina Bach bringt es auf den Punkt: „Aus einer Münze lässt sich die Welt erklären“.

Das Pressedossier und Bilder der Ausstellung stehen hier zum Download: [Link](#)

Kontakt für die Presse

Karin Berrío
Leitung Museumskommunikation
T +49 69 212-37776
M +49 151 514 30 803
k.berrio@stadt-frankfurt.de

Dr. Claudia Müller-Proskar
Museumskommunikation
(Bürozeiten Mo. + Do.)
T +49 69 212-30676
mueller-proskar.ext@stadt-frankfurt.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Donnerstags sind die Sonderausstellungen bis 21 Uhr geöffnet.

(Schulklassen und Hortgruppen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das Historische Museum und das Junge Museum Frankfurt besuchen.)

Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.